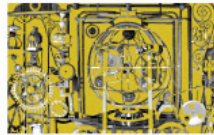


Franz Gsellmanns Weltmaschine.



Ein Traum verändert die Welt.

*50 Jahre Weltmaschine. 100 Jahre Franz Gsellmann.
Im Steirischen Vulkanland.*

Erfolgreiches „Fest der Träume“ zum 50. Geburtstag der Weltmaschine

Als zweiter Höhepunkt der Feierlichkeiten rund um die Weltmaschine fand am 09.11.2008 das „Fest der Träume“ in Edelsbach und bei der Weltmaschine statt.

Im Rahmen des Festaktes war es vor allem die Uraufführung der Weltmaschinen-Musik „Kanon für A, Ω & Gsellmanns Weltmaschine - 8. Oktober 2008“ von Peter Lackner durch das Ensemble Zeitfluss unter der Leitung von Edo Micic, die bei den Besuchern des Festaktes für Begeisterung sorgte.

Dazu kamen sehr persönliche Berichte von drei Zeitzeugen - Präsident Prof. Kurt Jungwirth, Christine Nöstlinger und Peter Patzak. Die beiden letzteren konnten leider auf Grund akuter gesundheitlicher Probleme am Festakt nicht teilnehmen, ihre Festreden wurden aber verlesen. Durch den Festakt führte der Enkel des Erbauers und heutige Besitzer der Weltmaschine, Franz Gsellmann.

Am Standort der Weltmaschine selbst fand ein buntes Fest statt, das viele Besucher aus der Umgebung zur Weltmaschine lockte. Neben der Besichtigung der Weltmaschine konnten Spezialitäten aus der Umgebung verkostet und auch der Musik der „Fehringer“ gelauscht werden. Inhaltliche Eckpfeiler waren hier zum einen die Dissertation zur Weltmaschine von Mag. Dr. Dorothea Moick und die Vorstellung des Weltmaschinenromans von Dr. Klaus Ferentschik.

Angesichts des Andrangs und der Stimmung zeigte sich Franz Gsellmann zufrieden und erleichtert über den Erfolg und den reibungslosen Ablauf, aber besonders darüber, dass so viele Menschen die Gelegenheit wahrgenommen haben, die Weltmaschine kennen und spüren zu lernen.

Nach den Feierlichkeiten in Brüssel war das „Fest der Träume“ der zweite Fixpunkt im Programm der Feierlichkeiten zur Weltmaschine. Noch folgen sollen 2009 mehrere Fotoausstellungen, ein Projekt in Ungarn, eine Chronik der Region, die die Weltmaschine hervorgebracht hat und vieles mehr. Den Abschluss finden die Feierlichkeiten 2010 mit einem großen Fest zum hundersten Geburtstag von Franz Gsellmann, in dessen Rahmen alle Kunstwerke ausgestellt werden sollen, die die Weltmaschine im Laufe der Jahre und besonders im Laufe des Projekts hervorgebracht hat.